

Bedrohliche Schäden abgewendet

Katharinenkirche: Arbeiten an Fassade und Dach kommen voran - Förderverein hilft



Monatelang war die Haller Katharinenkirche von einem Baugerüst verdeckt. Rechtzeitig vor Weihnachten wurde es weitgehend abgebaut. Foto: Arslan

Stark beschädigt war dieser Dachbalken. Nach der Sanierung trägt er die Last der Ziegel wieder problemlos.

An der Katharinenkirche wird weiterhin mit Hochdruck gearbeitet. Hier gibt Pfarrer Christoph Baisch einen Überblick über den Stand der Sanierung.

Schwäbisch Hall Seit Sommer wird die Katharinenkirche an der Langen Straße bereits renoviert - nun ist ein Zielpunkt absehbar: Teile des Gerüsts sind bereits abgebaut. Ermöglicht haben die dringlichen Arbeiten Fördermittel und Zuschüsse sowie maßgeblich Spenden aus der Haller Bürgerschaft an den "Förderverein zur Erhaltung mittelalterlicher Kirchen in Hall".

Für Überraschung sorgten manche Fundstücke, die unter dem abgedeckten Dach der Katharinenkirche zu Tage traten: ein versteckter Ziegelvorrat aus früheren Zeiten, ein zerbrochener Krug sowie eine Ausgabe des Haller Tagblatts aus dem Jahre 1953. Von den Voruntersuchungen her jedoch bestens bekannt waren die Schäden, die die Arbeiten erst notwendig machten: Das Wasser fand seinen Weg durch das Dach bis ins Kirchenschiff. Die Dachbalken waren teilweise morsch, an der Sandsteinfassade sorgten Absplitterungen und eingedrungene Nässe für Schäden.

Seit den Sommermonaten zeigt sich deshalb die Katharinenkirche verhüllt von Gerüst und Bauplanen. Dahinter und darüber wurde intensiv gearbeitet. Das Dach ist mittlerweile neu gedeckt, die schadhaften Balken wurden ausgebessert, der Steinmetz bearbeitet die Schäden an der Fassade. Teilweise müssen ganze Steinblöcke ausgetauscht werden - eine besondere Herausforderung, denn solche Steinblöcke sind nicht im Steinbruch erhältlich. Hier müssen Sandsteinblöcke besonderer Qualität zugrunde liegen. Außerdem ist beim Einbau der Steine Maßarbeit mit dem Schwerlastkran gefordert, wie kürzlich zu beobachten war.

Insgesamt kommen die Arbeiten gut voran. Die Arbeiten an der Westfassade werden jedoch noch deutlich ins neue Jahr hinein reichen.

Die große Aufgabe, die Katharinenkirche sowie die anderen beiden mittelalterlichen Kirchen Halls in solcher Weise zu erhalten, wäre von der Kirchengemeinde allein finanziell nicht zu schultern - zu umfangreich sind dazu die immer wieder anstehenden Arbeiten. Deshalb greift ihr der "Förderverein zur Erhaltung mittelalterlicher Kirchen in Hall" maßgeblich unter die Arme.

Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit den Kräften der Bürgerschaft die mittelalterlichen Kirchen als einen besonderen Schatz unserer Stadt zu bewahren, und ist offen für neue Mitglieder und für jede Art von Spende.

Er finanziert rund ein Viertel der Gesamtkosten von rund 500000 Euro und hat dazu der Kirchengemeinde kürzlich einen großen Scheck überreicht. So ermöglichten es nicht zuletzt die Spenden aus der Haller Bürgerschaft, dass die Arbeiten zur Erhaltung der Katharinenkirche überhaupt in Angriff genommen werden konnten.

Info

Förderverein zur Erhaltung mittelalterlicher Kirchen in Hall. Erreichbar über die Geschäftsstelle, Telefon (07907) 940044; Bankverbindung: Kontonummer: 5235928, Bankleitzahl 62250030, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim.

Erscheinungsdatum: Dienstag 30.12.2008

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2009 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!